Schönheiten ist; und hat uns auch Freyheit und Macht gegeben, viele zerstreuete Schönheiten der Erde zu sammlen, und uns zu unserm Vergnü, gen angenehme Gärten zu machen. Es giebt freylich auch wüste und traurige Gegenden, aber durch diese Abwechselung wird die Erde noch schöner. Gottes Gütigkeit hat die Erde so eingerichtet, daß wir tausend Abwechselungen von Freude und Vergnügen haben können. **Diese Gütigkeit Gottes müssen wir dankbarlich erkennen, wenn wir uns nicht derselben unwürdig machen wollen.** Ps. 65, 10 — 14. Ps. 106/ 1. 2.

2) Um Gott und seine große Macht, Weißheit und Gütigkeit recht kennen zu lernen, müssen wir **fleißig die Welt aufmerksam betrachten,** und so wie Adam alle Dinge, die Gott geschaffen hat, und ihre verschiedene Eigenschaften recht kennen zu lernen suchen. An dem Werke erkennt man den Meister. Und so erkennt man auch aus der Größe der Welt und Mannigfaltigkeit aller geschaffenen Dinge **die Größe der Macht Gottes**;—und aus der bewunderungswürdigen Schönheit Kunst und Ordnung, die in der ganzen Einrichtung der Welt herrschet, **die Größe seines Verstandes und seiner Weisheit**; — und **aus denen vielen Gütern, die er zu unserer Freude und Vergnügen geschaffen hat, die Größe seiner Gütigkeit.** Ps. 92, 6. 7. Ps. 104, 24.